

Protokoll der Sitzung des AStA der FHP am 28.01.2016

Zeit: 18:00 Uhr

Ort: Haus 4 1.15, PAP

Teilnehmer/innen:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Anwesend: Sophia Lenz, Christian Pflug, Isabell Petrich, Marta Carlesso, Florian Hansmeier, Angélique Bérand

Entschuldigt: Benjamin Reissing, Peter Angelrott, Carl-Friedrich Richter

Beratende Mitglieder:

Anwesend: Jana Klausberger, Sascha Garthoff, Nicole Haschke

Entschuldigt:

Gäste: Projektgruppe Share It

Sitzungsleitung: Isabell Petrich

Protokollführung: Florian Hansmeier

Tagesordnung

TOP 1: Regularien

- a. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b. Protokoll

TOP 2: Gäste, Anträge

- a. Share It

TOP 3: Referate

- a. Hochschulpolitik
 - I.
- b. Finanzen
 - I. Aufwandsentschädigung
- c. Gleichstellung, Soziales und politische Bildung
 - I. Lehrdeputatsreduzierung
 - II. Newsletter Idee
- d. Casino, Kultur und Sport
 - I. Casinotopia
 - II. CampusGarten
- e. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 - I. AStA Homepage
- f. Verkehr und Umwelt
 - I.
- g. Internationales
 - I.

- h. Studium und Lehre**
- i. Hochglanz**

TOP 4: Gremien, AGs

TOP 5: Termine

TOP 6: Aktuelles

TOP 7: Sonstiges

TOP 1:	Regularien
a.	Isabell begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit (5 von 9) fest.
b.	Protokoll Es werden keine Protokolle genehmigt
TOP 2:	Gäste, Anträge
a.	<p>Share It Die eingeladene Projektgruppe aus dem Studiengang Kulturarbeit stellt ihren Förderantrag vor. Inhalt des Projekts: Workshop zum Bau von Sitzgelegenheiten in Form von Cajons, zusätzlich soll gemeinschaftlich gekocht und anschließend getanzt werden. Die Leitung wird von einem Designer der arabisch, englisch u. Deutsch spricht, übernommen. Erstes Vorhaben ist ein Meet and Eat (Kochen, Jam Session) am Staudenhof Cafe mit den Bewohnern, Geflüchtete und sozial Benachteiligte am 7.2.2016. Im April 2016 sollen 25 Cajons gebaut werden, aufgewertet, und individuell gestaltet werden, zusätzlich wird ein Siebdruck Workshop angeboten. Ziel ist es, kreativ gestaltete Sitzmöbel in Cafés in Potsdams Innenstadt auszustellen, diese sollen zukünftig, von Künstlern an den ausgestellten Orten vorgestellt und bespielt werden. Der vollständige Antrag auf Förderung incl. Ausführlichem Finanzplan liegt uns vor. Jana weist darauf hin, dass kein direkter studentischer Mehrwert vorliegt. Auf dem Campus soll über die Veranstaltung informiert werden. Sie kann als Zeichen eines Endgegenkommens angesehen werden und als Anregung zum aktiv Mitmachen dienen. Durch Kommunikation und gemeinsamen Handwerken von Bürgern bzw. Studenten und Geflüchteten, kann ein neues Gemeinschaftsgefühl entstehen.</p> <p>Der AStA beschließt dass das Programm „Share it“ mit 700,-€ gefördert werden soll. (5/0/1)</p> <p>Die beiden haben sich mit einem weiteren Projekt angemeldet, der Antrag wird während dieser Sitzung abgegeben und in den nächsten Wochen persönlich vorgestellt.</p>
TOP 3:	Referate
a.	Hochschulpolitik
I.	Keine Wortmeldung
b.	Finanzen
I.	<p>Aufwandsentschädigung: Bei Prüfung der Buchhaltung wird festgestellt, dass wiedergewählte AStA Mitglied die jährlich zulässige Aufwandsentschädigung in Höhe von 720,-€ überschritten haben. Isabell steht in Kontakt mit dem beratenden Steuerbüro. Das weitere Vorgehen wird in der nächsten Sitzung bekannt gegeben.</p> <p>zusätzlich siehe d: Referat Casino</p>
c.	Gleichstellung, Soziales und politische Bildung
I.	<p>Lehrdeputat Frau Geisler Sophia und Jana treten in schriftlichen Kontakt mit Herrn Binas, um Frau Geisler, die Behindertenbeauftragte der FHP, bei Ihrer gewünschten Lehrdeputatsreduzierung zu unterstützen. Das Treffen soll am 01.02.2016 stattfinden.</p>
II.	<p>Newsletter-Idee: Sophia möchte einen Newsletter, der zur politischen Bildung der Studierendenschaft beitragen soll einrichten. Es wird vorgeschlagen über Workshops zur politischen Bildung zu informieren. Ebenso wird auf bildungspolitischer Ebene ein großer Entfaltungsspielraum gesehen. Keinesfalls soll zur Teilnahme an voraussichtlich gewalttätigen Demonstrationen aufgerufen werden. Christian merkt an, dass der AStA eine politische Verantwortung besitzt. Generell ist die Meinung dazu sehr gemischt,</p>

	daher belässt Sophia es erstmal bei der Idee.
d. Casino, Kultur und Sport	
I. Casinotopia:	Jana erörtert, nach intensiven Gesprächen mit Herr Boden, dass das Projekt mit Herrn Rosin, einen Architekten, weiter entwickelt wird. Gleichzeitig haftet dieser für mögliche Komplikationen. Der AStA beschließt eine Förderung des Bauvorhabens durch die Hilfe von Herrn Rosin und die damit verbunden Kosten in Höhe von 2000,-€. (4/0/1)
II. Aufwandsentschädigung Casinotopia:	Flath, Strautz, Andrä sollen Aufwandsentschädigungen in Höhe von jeweils 1000,-€, für ihre führende Mitarbeit am Projekt Casinotopia während der gesamte Bauzeit erhalten. Die Zahlung wird erst nach Fertigstellung der Arbeit getätigt. Die Casino AG berät momentan intern, ob sie den Sockelbeitrag für Heizkosten in das Projekt Casinotopia übertragen, um weitere Unwägbarkeiten zu finanzieren. Der voraussichtliche Termin für die Statik wird am 29.01. um 14 Uhr statt finden und durch Herrn Rosin als zuständiger Architekt und den Projektbeteiligten.
III. Die Förderung Campusgarten:	Die Förderung des Projektes Campusgarten ist in einer noch zu definierenden Regelmäßigkeit dankbar, ein studentischer Mehrwert ist erkennbar.
e. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
I. Homepage:	Christian wird die aktuelle Finanzordnung auf der AStA Homepage hochladen. Außerdem werden die Profilbilder der neuen AStA Mitglieder aktualisiert. Sophia erinnert an die Auswertung der politischen Statements.
f. Verkehr und Umwelt	
I. Keine Wortmeldung	
g. Internationales	
I. Keine Wortmeldung	
h. Studium und Lehre	
I. Hochglanz	Die Förderung der Initiative Hochglanz wird eingestellt, allerdings wird die bereit gestellte Rechnung vom StuRa des FB 2 übernommen. Genehmigt waren ursprünglich 120€, diese wurden jedoch auf bisweilen 30€ gekürzt. Demnach wird die offene Rechnung von über 70€ übernommen.
TOP 4: Gremien, AGs	Keine Wortmeldung
TOP 5: Termine	29.01. Treffen Projektgruppe mit Herrn Rosin im Casino 25.05. FB2 Restauration und A&S + VV 29.01. Container Gestaltung durch Jonas Klausurtagung - Doodle Liste Moderationsworkshop am 04.02.2016 18 Uhr
TOP 6: Aktuelles	Keine Wortmeldung

TOP 7:	Sonstiges
	StuRa FB2 in Person von Angelique möchte Flyer in Zusammenarbeit mit allen StuRen und dem AStA erstellen und in Zukunft an 1.Semester verteilen. Es wird innerhalb der Sitzung für eine gute Idee empfunden. Angelique und Marta möchten sich der Sache annehmen.

Für das Protokoll:	Sitzungsleitung:
gez.	gez.
Potsdam, den 28.01.2016 19.05.2016	

Abkürzungen:

AG = Arbeitsgruppe

BrandStuVe = Brandenburgische Studierendenvertretung

FES = Campus Friedrich-Ebert-Straße

FB 1 = Fachbereich Sozialwesen

FB 2 = Fachbereich Architektur und Städtebau

FB 3 = Fachbereich Bauingenieurwesen

FB 4 = Fachbereich Design

FB 5 = Fachbereich Informationswissenschaften

FBR = Fachbereichsrat

FHP = Fachhochschule Potsdam

fzs = Freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften

GO = Grundordnung

Gröwa = studentisches Café Größenwahn in der FES

HSK = Hochschulstrukturkommission

KuZe = studentisches Kulturzentrum Potsdam

PAP = Campus Pappelallee

StuRa = Studierendenrat

StuWe = Studentenwerk Potsdam

UP = Uni Potsdam

VV = Vollversammlung